

**Satzung  
des Fachbereichs Bauwesen der  
Fachhochschule Lübeck über die  
Prüfungen  
im weiterführenden Studiengang  
Städtebau und Ortsplanung mit  
dem Abschluss Master  
(Prüfungsordnung Städtebau und  
Ortsplanung - Master)  
Vom 19. November 2007**

zuletzt geändert durch Satzung vom 31.  
August 2017

**§ 1  
Aufbau und Inhalt des Studiums**

- (1) Das Studiums besteht aus Fächern mit übergreifenden Inhalten und fachspezifischen Grundlagen und Vertiefungen einschließlich Praxisseminaren sowie Wahlfächern.
- (2) Das Studium umfasst die Fachgebiete, in denen die Studierenden in den in der Anlage aufgeführten einzelnen Fächern für den erfolgreichen Abschluss des Studiums Prüfungsleistungen nachweisen müssen.

**§ 1 a  
Besondere Voraussetzung für den  
Zugang zum weiterführenden  
Studiengang**

Besondere Voraussetzung für den Zugang zum weiterführenden Studiengang Städtebau und Ortsplanung ist ein mit mindestens 2,5 oder bei fehlender Gesamtnote mit mindestens diesem Notendurchschnitt der Einzelnoten erlangter erster berufsqualifizierender Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur oder in einer mit dem Städtebau oder der Stadtplanung verwandten Fachrichtung oder eine mindestens einjährige Tätigkeit außerhalb der Hochschule in einem Beruf, für den der erste berufsqualifizierende Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur oder in einer mit dem Städtebau oder der Stadtplanung verwandten Fachrichtung Zugangsvoraussetzung war.

**§ 2  
Hochschulprüfung**

Das Hochschulstudium im weiterführenden Studiengang Städtebau und Ortsplanung wird durch eine weitere Hochschulprüfung abgeschlossen, auf

Grund der der Grad eines Master of Arts als weiterer berufsqualifizierender Abschluss verliehen wird.

**§ 3  
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt 2 Studienjahre.

**§ 4  
Studienvolumen**

Das Studienvolumen beträgt in der Regel 68 Semesterwochenstunden und 120 Leistungspunkte (CP).

**§ 5  
Prüfungsanforderungen**

Aus der Anlage ergibt sich,

- welche Prüfungsvorleistungen zu erbringen sind,
- auf welche Fächer sich die Prüfung erstreckt,
- welche Prüfungsanforderungen gestellt werden,
- welche Prüfungsleistungen nach Anzahl, Art und Dauer zu erbringen sind,
- innerhalb welcher Zeit Prüfungsarbeiten anzufertigen sind,
- welchen zeitlichen Umfang das Verfahren für die einzelnen Prüfungsleistungen hat.

**§ 6  
Prüfungsverfahren**

Das Prüfungsverfahren richtet sich nach der Prüfungsverfahrensordnung.

**§ 7  
Ausnahme von den Voraussetzungen für  
die Ausgabe der Abschlussarbeit**

Für die Ausgabe der Abschlussarbeit darf noch eine Prüfungsleistung oder eine Studienleistung fehlen.

**§ 8  
Bildung der Gesamtnote**

- (1) Die für die Abschlussprüfung zu bildende Gesamtnote ist zu 60 vom Hundert aus den Noten der Fachprüfungen und im Übrigen der Einheitsnote der Abschlussarbeit zu errechnen. Die Noten der Fachprüfungen sind unter Zugrundelegung der nach dem Studienplan zu vergebenden Leistungspunkte (CP) zu

gewichten.

Anerkennungsregelungen fest.

- (2) Bestehen Fachprüfungen aus mehreren Teilprüfungsleistungen, so muss jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.
- (3) Die besten benoteten Wahlfächer fließen mit in die Gesamtnote ein, bis 120 CP erreicht sind. Die übrigen Wahlfächer werden gesondert ausgewiesen.

### **§ 8 a 7 Wahlfächer**

Wahlfächer sind frei wählbare Lehrveranstaltungen, die im Umfang von mindestens 21 CP nachgewiesen werden müssen. Wahlfächer werden kapazitäts- und nachfrageabhängig angeboten.

### **§ 9 Nachricht über die Bewertung**

Über die Bewertung der Prüfungsleistungen ist der für die datenmäßige Verarbeitung der Bewertungen zuständigen Stelle innerhalb einer Frist von vier Wochen Nachricht zu geben.

### **§ 10 Inkrafttreten**

Diese Satzung in der geänderten Fassung tritt mit Wirkung vom 1. September 2017 in Kraft.

### **§ 11 Außerkräfttreten, Anerkennung**

- (1) Die Prüfungsordnung vom 19. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2007, S. 117), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Oktober 2010 (NBl. HS MSGWG. Schl.-H. 2010, S. 70), für den weiterführenden Studiengang Städtebau und Ortsplanung mit dem Abschluss Master tritt am 31. August 2018 außer Kraft.
- (2) Für den Übergang aus der Prüfungsordnung vom 19. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2007, S. 117), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Oktober 2010 (NBl. HS MSGWG. Schl.-H. 2010, S. 70) in die Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Juni 2017 (NBl. HS MSGJFS Schl.-H. 2017, S. 62) legt der Prüfungsausschuss

LN-Nr	Bezeichnung	Lehrveranstaltung			Prüfungsleistung	
		Art	SWS	CP	Art	Dauer
5 1 1 0 4	Städtebaulicher Entwurf I	Ü S E	5	6	FÜs-E	semesterbegleitend
5 1 2 0 4	Stadt und Kultur	Ü S E	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
5 1 3 0 4	Ortsentwicklung und -erneuerung	L S E	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
5 1 4 0 1 5 1 4 0 4	Planungssystematik	L Ü S	4	6	FP-K FÜs-E	1,5 h semesterbegleitend
5 2 1 0 4	Städtebaulicher Entwurf II	Ü S E	5	6	FÜs-E	semesterbegleitend
5 2 2 0 4	Städtebauliches Projekt I	Ü S E	5	6	FÜs-E	semesterbegleitend
5 2 3 0 1 5 2 3 0 4	Fachplanung: Freiraum/ Verkehr	L Ü S E	4	6	FP-K FÜs-E	1,5 h semesterbegleitend
5 2 4 0 1 5 2 4 0 5	Rechtliche Grundlagen	L Ü S	4	6	FP-K FÜs-G	1,5 h semesterbegleitend
5 3 1 0 4	Gesellschaftliche Grundlagen	Ü S E	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
5 3 2 0 4	Städtebauliches Projekt II	Ü S E	5	6	FÜs-E	semesterbegleitend
5 3 3 0 1 5 3 3 0 4	Fachplanung: Infrastrukturplanung	L Ü S E	4	6	FP-K FÜs-E	1,5 h semesterbegleitend
5 3 4 0 1 5 3 4 0 4	Kooperation und Verfahren	L Ü S E	4	6	FP-K FÜs-E	1,5 h semesterbegleitend
5 4 1 0 3 5 4 1 0 5	Exkursion	E	2	3	FP-R FÜs-G	15-30 min semesterbegleitend

L = Lehrvortrag  
Ü = Übung  
S = Seminar  
E = Exkursion  
P = Praktikum

FP-K = Klausurarbeit  
FP-M = mündl. Fachprüfung  
FP-R = Prüfungsvortrag  
FÜs-E = Studienarbeit  
FÜs-G = Projektarbeit

LN-Nr	Bezeichnung	Lehrveranstaltung			Prüfungsleistung	
		Art	SWS	CP	Art	Dauer
5 4 2 0 3	Masterseminar + Vortrag	S	4	4	FP-R	15-30 min
5 4 3 0 2 5 4 3 0 4	Masterarbeit + Kolloquium	Ü S	0	20	FP-M FÜs-E	45 min semesterbegleitend

L = Lehrvortrag  
 Ü = Übung  
 S = Seminar  
 E = Exkursion  
 P = Praktikum

FP-K = Klausurarbeit  
 FP-M = mündl. Fachprüfung  
 FP-R = Prüfungsvortrag  
 FÜs-E = Studienarbeit  
 FÜs-G = Projektarbeit